

Kurzübersicht  
**AWM München,  
Bestandsverwaltung über den Verkauf von Müllsäcken, Zusatzmüllbänderolen und  
Blumenerde**

## **Überblick zum Prüfungsgegenstand**

Prüfungsgegenstand war die Bestandsverwaltung von Müllsäcken, Zusatzbänderolen und Blumenerden bei den Wertstoffhöfen des AWM. Anlass dafür gaben die immer wieder auftretenden starken Abweichungen von Soll- und Istbeständen bei Prüfungen des KaStA, des RevA und bei den unvermuteten Kassenprüfungen des AWM.

## **Zielsetzung der Prüfung**

**Prüfziel** war es dazu beizutragen, dass

- beim AWM eine effektive und reibungslos funktionierende Bestandsverwaltung an Müllsäcken, Zusatzmüllbänderolen und Erden eingerichtet ist.
- interne Kontrollsysteme sowohl bei den Wertstoffhöfen als auch bei der Finanzbuchhaltung des AWM eingerichtet sind.
- die Bedienung des elektronischen Kassensystems und die Organisation des Verkaufs für die einzelnen Wertstoffhöfe durch Dienst- und Arbeitsanweisungen geregelt sind.
- die Ursachen der Abweichungen festgestellt werden und Lösungen gefunden werden, diese zu minimieren bzw. abzustellen.

## **Prüfungsergebnisse (Zusammenfassung)**

- Die technischen Möglichkeiten des eingesetzten Kassensystems werden nicht alle genutzt.
- Die Prüfung der Bestandsverwaltung zeigte eine Reihe von fehlenden oder ungenügenden Regelungen für die Abwicklung des Verkaufs sowie für die Verwaltung der Artikel, die auf den Wertstoffhöfen von Bürgern gekauft werden können.
- Die Wertstoffhofmitarbeiter sind keine ausgebildeten Kassenkräfte. Die Wertstoffhöfe arbeiten mit einem Kassensystem sowie einem EC-Kartenterminal die bei einem Kassenvorgang nebeneinander bedient werden müssen. Zusätzliche Schwierigkeiten bereitet eine mangelnde Einarbeitung in die Bedienung der Systeme.
- Trotz mehrerer Ansätze, die Ursachen der Bestandsdifferenzen zu klären, wurden von den verantwortlichen Geschäftsbereichen des AWM in der Vergangenheit keine durchschlagenden Lösungsansätze gefunden.

## **Empfehlungen auf der Basis der Prüfungsergebnisse (Zusammenfassung)**

- Die Funktionalitäten des Kassensystems sollten vollumfänglich genutzt werden, so dass die Nutzung der zwei Systeme wegfallen kann.
- Zusätzlich dazu müssen Regelungen (Tagesabschlussverfahren, Dokumentation von Vorgängen, Ersatzpflicht von Fehlbeträgen usw.) erarbeitet bzw. angepasst werden, die dann bei allen beteiligten Stellen ausreichend kommuniziert werden. Im Zuge dieser Erarbeitung ist ein funktionierendes internes Kontrollsystem zu gestalten.
- Die Mitarbeiter, die die Kassentätigkeit auf den Wertstoffhöfen übernehmen, müssen nochmals geschult werden, da sie eine anspruchsvolle Tätigkeit mit dem Kassengeschäft übernehmen.

**Stellungnahme der geprüften Organisationseinheit (Zusammenfassung)  
Würdigung des Revisionsamts**

Der AWM setzt unsere Empfehlung künftig um.

Der Rechnungsprüfungsausschuss übernimmt die Prüfungsergebnisse und trägt die Empfehlungen des Revisionsamts mit.